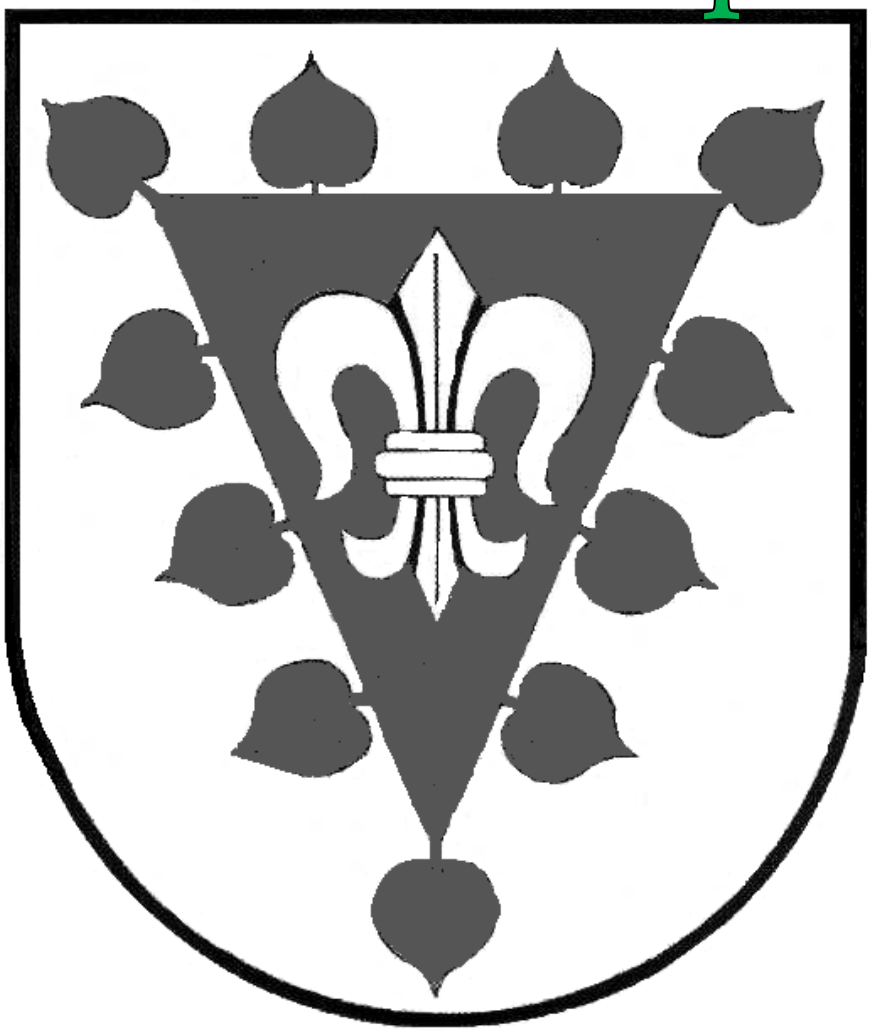
Der Wiershoper



Unsere Gemeindeinformation

April 2015

Gemeindevertretersitzung 10.03.2015

Die im Vorwege veröffentliche Tagesordnung war wohl der Grund dass sich 14 interessierte Bürger am 10. 03 2015 einfanden um der Gemeindevertretersitzung beizuwohnen.
Um genau zu sein, waren es wohl die Tagesordnungspunkte 10 und 11 die neugierig machten. Tagesordnungspunkt 10 beinhaltete den Bau eines Radweges an der Landstraße 219 von Wierhop nach Kollow. Hatten wir nicht gerade einen Rad und Fußweg bekommen warum jetzt noch Einen, fragten sich einige Anwesende. Bürgermeister Jahn wies auf die Notwendigkeit hin, eine durchgehende Verbindung zwischen Geesthacht und Schwarzenbek für Fußgänger und Fahrradfahrer zu schaffen. Erste Kontakte mit der Bürgermeisterin von Kollow sind positiv verlaufen. Auch die Gemeindevertretung von Kollow wird in ihrer nächsten Sitzung über diesen Vorschlag beraten. Man kann nicht früh genug damit anfangen so ein Projekt anzuschieben. Hat doch der Rad und Fußweg Geesthacht- Wiershop 16 Jahre und der Rad und Fußweg Wiershop- Gülzow 18 Jahre gedauert bis endlich gebaut wurde. Der Ausbau der Fuß und Radwege wird für die Zukunft immer wichtiger werden. Da ein Aufwärtstrend des Radtourismus zu verzeichnen ist und die Bevölkerung angespornt durch neue Techniken(E-**Bikes**), das Rad für sich neu entdeckt hat. Die Gemeindevertreter stimmten Einstimmig für die Sondierung der Machbarkeit einer Verbindung Richtung Kollow zu.
Tagesordnungspunkt 11 mit seinem Thema,, *Unterbringung von Flüchtlingen*,, war wohl der Interessanteste Teil dieser Sitzung. Herr Jacobs vom Amt Hohe Elbgeest informierte die Anwesenden über die Vorgehensweise des Landes und die dadurch entstehenden Schwierigkeiten Flüchtlinge, Menschenwürdig unter zubringen. Im Schnitt werden dem Amt 8 Flüchtlinge pro Woche zugewiesen die dann auf die Gemeinden verteilt werden. Er machte auch kein Hehl daraus das es in der nahen Zukunft wohl noch mehr werden könne. Zurzeit werden Mietwohnungen, angekaufte Häuser und sogar Hotelzimmer dazu genutzt um den Ansturm der Flüchtlinge zu bewältigen. Geplante Containeranlagen brauchen eine gewisse Vorlaufs Zeit bis sie bezugsfertig sind. So ist die jetzige Lage der Dinge für alle Beteiligten nicht einfach.
Es wurden einigen Fragen zu der geplanten Anlage in Wiershop und der Betreuung der zu erwartenden Flüchtlinge von den Bürgern gestellt, die Herr Jacob damit beantwortete das das Amt noch nie so viel Geld für Unterbringung und Betreuung ausgegeben hat und ausgeben wird. Am Geld sollen unsere Bemühungen nicht scheitern. Die geplante Anzahl der Flüchtlinge in Wiershop soll wenn Möglich eingehalten werden. Diese wird nach der Einwohnerzahl einer Gemeinde berechnet. Doch möchte Herr Jacobs diesbezüglich keine Versprechen machen. Wenn Engpässe entstehen werden kurzfristig die vorhandenen Kapazitäten voll ausgeschöpft. Das heißt für Wiershop, das die geplante Containeranlage die für 20 Bewohner ausgelegt ist, auch ausgenutzt wird. Für Wiershop sind 10 Flüchtlingsplätze vorgesehen der Rest der Containeranlage soll als Lager genutzt werden, so die Planung. Bürgermeister Jahn bekräftigte gegenüber Herrn Jacobs seine Aussage, dass ein Dorf mit ca. 160 Einwohnern wie das Unsere, auf Dauer 20 Flüchtlinge nicht verkraften kann. Darauf erwiderte Herr Jacobs, man mache es sich im Amt nicht leicht und versuche jedem gerecht zu werden aber in einer Notlage müsse man handeln, man könne die Flüchtlinge ja nicht auf der Straße schlafen lassen.
Erfreulich ist das das Amt keine Schönmalerei betreibt sondern mit offenen Karten spielt. Dieses Thema wird uns in die Zukunft begleiten und wir werden lernen mit ihm umzugehen.

Thomas Benecke

Dorfreinigung 2015

Im Rahmen des Umwelttages, der Schleswig-Holstein weit am 28.03.2015 begangen wurde, trafen sich Wiershoper Bürger um ihr Dorf einer Grundreinigung zu unterziehen. Trotz schönem Wetter oder gerade Deswegen kamen weniger arbeitsbereite Dorfmitglieder um im Dorf die Hinterlassenschaften von Herbst und Winter zu entfernen.

Müll sammeln auf Gemeinde eigenen Wegen und in den Gräben der Kreis Straßen, das übriggebliebene Laub vom Herbst zusammenharken, die Gemeindebänke reinigen und sie wieder an ihren angestammten Plätzen aufstellen und einige Instandhaltungs- Maßnahmen an Rasenflächen und Gehwegen waren die Hauptarbeiten die von den fleißigen Helfern bewältigt wurden .

Auch in diesem Jahr konnten wir Neubürger begrüßen, die Wiershop ausgesucht haben um sich ein neues Zuhause aufzubauen und das Dorf zu ihrer Heimat gemacht haben. Unter den Helfern tummelten sich auch viele Kinder die es sichtlich genossen mit ihren Eltern zusammen an dieser Aktion teil zu nehmen.

Waren alle Arbeiten erledigt, traf man sich im Gemeindehaus um ein zünftiges Mittagessen einzunehmen. Im Anschluss blieb man noch eine Weile um mit einer Tasse Kaffee und einem ausgiebigen Klön schnack den verdienten Feierabend zu genießen.

Für diese gelungene Dorfreinigung möchte Ich mich im Namen der Gemeinde und des Bau und Wegeausschuss ganz herzlich bedanken. Und auch möchte Ich Dank sagen an all die Dorfbewohner die das Jahr über Gemeindeflächen vor ihrer Haustür pflegen und Instand halten.

Thomas Benecke

Einladung

zum Osterfeuer

Auch in diesem Jahr möchte Euch die Freiwillige Feuerwehr zum alljährlichem Osterfeuer einladen!

Am

04. April 2015

um

19:00 Uhr

wird das diesjährige Osterfeuer

am ,, Timmerfort,,

(Verlängerung Lindenstraße / Twiete)

angezündet.

Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt sein...

Eure Freiwillige Feuerwehr Wiershop

13.Wiershoper Maibaumfest

Am 1.Mai 2015 wird der Maibaum auf dem Lindenplatz aufgestellt.

11.00 Uhr:

Begrüßung der Gäste durch den

1. *Vorsitzenden des ABWW Manfred Pemöller.*

Anschließend:

Aufstellen des Maibaumes durch die Freiwillige Feuerwehr Wiershop.
Des Weiteren *sind Oldtimer- Trecker mit ihrer alten Technik hautnah zu erleben.*
Für unsere Kinder *sind wieder viele Spiele z.B. Kinderschminken, Eismaschine, Erbsenschlagen, und Naschereien vorbereitet.*
Und wer dann *den großen Hunger verspürt, wird mit Leckereien vom Grill verwöhnt.*
Hat man *noch Appetit auf etwas Süßes, ist die Kaffee-Tafel genau das Richtige.*

Die Allgemeine Bürgerliche Wählergemeinschaft würde sich freuen Sie an diesem Tage zu begrüßen.

Allgemeine Bürgerliche Wählergemeinschaft
Wiershop

Manfred Pemöller
1.Vorsitzender

Amt Hohe Elbgeest

Die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Hohe Elbgeest Nina Stiewink war überwältigt von dem guten Besuch an einem sonnigen Sonntagvormittag im und am Amtsgebäude in Dassendorf. Die „Herzoginnen“ hatten eingeladen zum Frauenfest „Frauenleben – Wandelzeiten“ aus Anlass des Internationalen Frauentags am 8. März. Doppelt so viele Gäste wie erwartet, gut 100 Frauen, waren gekommen, um Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen und sich bei einem unterhaltsamen Programm mit der Vielfalt des Frauenlebens auseinanderzusetzen.

Nina Stiewink, Gleichstellungsbeauftragte im Amt Hohe Elbgeest, begrüßte die Gäste in Dassendorf.

„Der Internationale Weltfrauentag entstand 1911, also in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, und es ging damals um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen“, eröffnete Nina Stiewink den Internationalen Frauentag in Dassendorf. „Die damaligen Forderungen, wie Lohnfortzahlung bei Krankheit, kostenlose Schulspeisung, legaler Schwangerschaftsabbruch und gleicher Lohn für gleiche Arbeit, sind teilweise auch heute noch aktuell.“ So werde am 20. März der Equal Pay Day begangen, der Tag, an dem Frauen so viel verdient haben wie Männer seit dem 31. Dezember des vorangegangenen Jahres.

Die Marstall Theatergruppe nahm mit dem kurzen Theaterstück „Midlife Cry“ auf humorvolle Weise das Thema „Wechseljahre“ unter die Lupe und sorgte für manchen Lacher bei wohlbekannten Situationen wie Hitzewallungen und dem Wunsch nach ewiger Jugend.

Bei Kreativ-Aktionen konnten die Besucherinnen den Faden ihres Lebens knüpfen oder mit viel Farbe die Vielfalt des weiblichen Lebens in einem Gemeinschaftsgemälde auf die Leinwand bringen. Stimmungsvoll umrahmte die Akkordeonspielerin Jana Nitsch den Vormittag, der mit viel Sonnenschein auch auf den Christa-Höppner-Platz lockte, der benannt ist nach der langjährigen Dassendorfer Bürgermeisterin der achtziger und neunziger Jahre.

„Die Herzoginnen wünschen sich eine frauenspezifische Kultur im Kreis und wollen mit diesem Frauenfest zeigen, dass dies fröhlich und mit viel Witz und Kreativität geschehen kann“, erklärte Nina Stiewink, die von den anderen „Herzoginnen“ als Gastgeberin unterstützt wurde. „Wir wollten dörferübergreifend die Frauen zusammenbringen und Gelegenheit zum Austausch bieten. Das ist uns heute mit diesem Frauenfest sicher gelungen“, freut sich Nina Stiewink.

„Die Herzoginnen“ sind ein Zusammenschluss von Frauen, die im Herzogtum Lauenburg hauptberuflich Frauen im Blick haben. Sie arbeiten und kooperieren in unterschiedlichen Bereichen, in denen es um die Lebenswelten von Frauen geht und setzen sich gemeinsam für Frauenbelange im Kreis ein, wollen gemeinsam Frauen bewegen und beraten.

Öffnungszeiten

Gemeindehaus Wiershop & Kleine Bücherei

Tel.: 04152/ 83116 und
Fax: 04152 / 75087
21502 Wiershop Lindenstr. 8
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Amt Hohe Elbgeest

21521 Dassendorf Christa-Höppner-Platz 3 **Tel.:** 04104/990-0 **Fax:** 04104/990-68
Mo: 9.00 -12.oo Uhr und 14.00 -18.00 Uhr, **Di**: 9.00 -12.00 Uhr
Mitt: geschlossen, **Do**: 7.00 -12.00 Uhr, **Frei**: 9.00 -12.00 Uhr
E- Mail: info@amt-hohe-elbgeest.de

Führerscheinstelle Kreis HZGT. Lauenburg

21493 Elmenhorst/ Lanken Kesselflickerstr. 2
Tel.: 04151/8673- 0 **Fax:** 04151/8673 – 60
Montag – Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr Dienstag: 14.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Kinder- und Jugendpflege im Amt Hohe Elbgeest

Frau Graf Christa-Höppner- Platz 1 21521 Dassendorf
Tel.: 01604739649
Dienstag von 10 bis 12 Uhr Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Jugendtreff Hamwarde (Am Sportplatz)

Mobil: 01706347968 Festnetz: 04152/849022
Montag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

……

Der Wiershoper

Kontaktadresse:
Thomas Benecke
Lindenstr. 2
21502 Wiershop
Tel. 04152 / 886255
E- mail:
Wiershop@gmx.de